

Der neue unschlagbar-genialste Krimihit aus Ben Aaronovitchs Feder

"Die Flüsse von London" fließen nach Deutschland. Denn auch hierzulande gibt es übernatürliche Vorkommnisse! Das deutsche Pendant zu Peter Grant heißt Tobi Winter und arbeitet beim BKA in der Abteilung für komplexe und diffuse Angelegenheiten. Zauberlehrling Tobi bekommt es mit einem Fall zu tun, den er alleine nicht lösen kann. Und zu allem Überfluss auch noch mit seltsamen Bräuchen in den Weinbergen rund um Trier sowie mit einem Rätsel, das schon hunderte Jahre alt ist. Eigentlich kein schwerer Fall, käme Tobi nicht den Racheplänen einer Göttin in die Quere. Und nicht nur denen: Selbstverständlich hat in dieser Gegend auch die Mosel ein Wörtchen mitzureden, wenn es magisch wird.

Mit Polizeikollegin Vanessa Sommer soll Tobi einen Mord aufklären. Dabei wollte er doch bloß ein paar freie Tage in der Pfalz bei seinen Eltern verbringen. Am Fuße eines Weinbergs in Trier wurde eine verschimmelte Leiche gefunden, über und über von Edelschimmel bedeckt. Der wächst allerdings normalerweise nur auf Weintrauben. Tobis Chefin meint, das riecht nach Magie. Und tatsächlich gehen unweit der luxemburgischen Grenze die seltsamsten Dinge vor sich. Tobi entgeht nur knapp einem Anschlag auf sein Leben. Ein Grund mehr, weshalb er lieber heute als morgen zurück nach Wiesbaden fahren möchte, um Schreibtischarbeit zu erledigen statt einem Geist ohne Gewissen hinterherzujagen ...

Krimiliteratur, die richtig gute Laune macht, außerdem für den einen oder anderen lauterer Freudenschrei beim Leser/Zuhörer sorgt - es gibt kaum etwas Genialeres im Bücherregal bzw. CD-Player als Ben Aaronovitchs (Hör-)Bücher. Beim Lauschen von "Der Oktobermann" schmeißt man sich vor lauter Lachen glatt weg, plumpst garantiert mehr als einmal von der Couch. Hier erfährt man Unterhaltung, die rockt wie nichts anderes. Und wenn dann auch noch kein Geringerer als Dietmar Wunder am Mikrofon steht, gerät man ab der ersten Spielminute in geradezu euphorische Ekstasezustände. Der deutsche Schauspieler bringt uns einmal mehr schier zum Ausflippen. Da will man nichts anderes mehr hören!

Ben Aaronovitchs Romane bedeuten amüsantester Krimispaß bis zum letzten Satz. Diese sind an Spannung, Wortwitz sowie ermittlerischer Raffinesse nur schwer zu übertreffen, höchstens noch von den Fällen eines Sherlock Holmes. Auch "Der Oktobermann" begeistert den Zuhörer über alle Maßen. Man lauscht Sprecher Dietmar Wunder mit einem extrabreiten Grinsen auf den Lippen. Bei seinen Lesungen kommt Langeweile zu keiner Spielsekunde auf. Diese sind ein Knaller für die Ohren, sogar ein Hit ohnegleichen!

Susann Fleischer 25.11.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info